

Allgemeines

Die GRÜNE LIGA Thüringen ist seit 1995 ein eingetragener gemeinnütziger Verein und als Naturschutzverband anerkannt. Die IG Stadtökologie Arnstadt und die GRÜNE LIGA Weimar sind zwei Regionalvereinigungen des Landesverbandes. Alle weiteren Mitglieder sind Mitgliedsgruppen, wie z. Bsp. die GRÜNE LIGA Eichsfeld, das Einkehrhaus Bischofrod, Förderverein Schloss Bedheim e.V. und das Lebenshilfewerk Ilmenau-Rudolstadt.

Die GRÜNE LIGA Thüringen e.V. ist Mitglied
in der Verbraucherzentrale Thüringen,
Förderverein Thüringer Ökoherz e.V.,
des Arbeitskreises Umweltbildung Thüringen und
im EineWeltNetzwerk Thüringen
Förderverein Einkehrhaus Bischofrod,
Ländlichen Erwachsenen Bildung Thüringen
im Informationsdienst Umweltrecht (IDUR) und
gehört zu den Gründungsmitgliedern und Unterstützern der Initiative „Mehr Demokratie in Thüringen“.

Landesvorstand | Landessprecherrat | Geschäftsstelle

Der Landessprecherrat setzt sich aus dem dreiköpfigen Vorstand: Hardy Rößger, Saskia Schiller und Andreas Leps und den jeweiligen Regionalvertretern Andre Schäfer (IG Stadtökologie Arnstadt) und Götz Papke (Kastanienhof Marth/GRÜNE LIGA Eichsfeld) zusammen. Das Gremium ist ehrenamtlich tätig und hat sich im vergangenen Jahr 3-mal getroffen und zu aktuell anstehenden Themen und Projekten verständigt.

Der Landesverband hat seinen Sitz in Weimar. In der Geschäftsstelle arbeitet eine Angestellte. Sie wurde personell durch zwei Teilnehmer am Freiwilligen Ökologischen Jahr unterstützt. Weitere Mitarbeiter sind in den jeweiligen Projekten angestellt bzw. beschäftigt.

Themen und Projekte 2012

Tätigkeit als anerkannter Naturschutzverband

Entsprechend der Anerkennung nach § 60 BNatSchG bzw. § 45 ThürNatSchG hat der Landesverband auch im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt, sich zu naturschutzrelevanten Vorhaben zu äußern. Wir wurden zu ca. 240 Verfahren informiert. In knapp 90 % der Fälle gab es die Möglichkeit zur Stellungnahme, wovon etwa ein Drittel der Vorhaben bearbeitet wurde. Schwerpunkt unserer Beteiligung bildeten Befreiungs- und Ausnahmeverfahren zu § 18 Biotopen, NSG, LSG und Biosphärenreservat sowie Vorhaben zu Gesetzes- und Richtlinienänderungen.

Der Landesverband ist als Mitglied im Landesnaturschutzbeirat im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, im Naturschutzbeirat des Thüringer Landesverwaltungsamtes, im Begleitausschuss zum Operationellen Programm, Begleitausschuss Förderung Ländlicher Raum vertreten. Hinzu kommen die Vertretungen und Mitgliedschaften in den regionalen Naturschutzbeiräten und LEADER Gruppen.

Schwerpunkt 2012 unserer Aktivitäten als bildete der Dolomitabbau in der Region Seifartsdorf/Caaschwitz bei Gera. Eine Bürgerinitiative ist an uns herangetreten und um Unterstützung im Kampf gegen das Vorhaben der Erweiterung des Dolomitabbaus gebeten. Nach jahrelangem oberirdischen Abbaus mit den entsprechenden landschaftszerstörenden Folgen beabsichtigt das Unternehmen nun, den Plattendolomit untertägig mittels Sprengungen zu fördern. Im Juni fand ein Vororttermin mit der BI statt, bei dem uns das erhebliche Ausmaß des oberirdischen Abbaus deutlich wurde. Auf unser Betreiben hin, kam es zu einer gemeinsamen Stellungnahme von BUND, NABU und GRÜNER LIGA, in der das Vorhaben der Erweiterung des Tagebaus abgelehnt wurde und eine Umweltverträglichkeitsprüfung für den Betriebsplan gefordert wurde. Mit einem Antrag auf Umweltinformation versuchen wir Zugang zu umweltrelevanten Informationen zu bekommen.

ESTO - Europäischer Lehrplan zur Ausbildung von Streuobstexperten

In den zurückliegenden 60 Jahren ist ein Großteil der traditionellen Streuobstwiesen verloren gegangen, und zugleich haben viele „traditionelle Gärtner“ wichtige Kenntnisse über Streuobstwiesepflege, Veredlung und Obstsorten im wahrsten Sinne des Wortes mit ins Grab genommen. Dies aber bedeutet einen großen Verlust nicht nur an geschmacklicher Vielfalt und Qualität, sondern auch an genetischen Ressourcen, an Biotopen für

bedrohte Tiere und Pflanzen und an einem wichtigen Kulturlandschaftselement. Aus diesem Grund hat sich die GRÜNE LIGA Thüringen e. V. mit insgesamt zwölf Partnern aus Dänemark, Deutschland, Frankreich, Österreich, Polen und Ungarn im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „European Specialists of Traditional Orchards“ (ESTO) im Programm für lebenslanges Lernen (LEONARDO) zusammengeschlossen. Gemeinsam wollen die beteiligten Organisationen einen Lehrplan entwickeln, der alle Aspekte des Wissens über traditionelle Streuobstwiesen umfasst, von der Baumpflanzung über Schnitt-, Pflege- und Erntetechniken bis hin zur Produktentwicklung, -verarbeitung und -vermarktung. Dieser soll u. a. im Internet als elektronisches Lernelement frei verfügbar sein, in verschiedenen Bildungseinrichtungen angeboten werden und so zur Verbreitung von Streuobstwiesen-Wissen und damit auch zu ihrem Erhalt und Schutz beitragen. Im Februar fand ein erstes Treffen der Partner im Rhönhotel in Ehrenberg/ Seiferts statt, auf dem wichtige Meilensteine der Projektphasen vorgestellt, die Verantwortlichkeiten sowie finanziellen und dokumentarischen Rahmenbedingungen besprochen und in Arbeitsgruppen die Bereiche Expertentext, Marktanalyse, Fragebogen, Kompetenzprofile und Kommunikationsstruktur diskutiert wurden. Die nächsten Schritte sind die Durchführung einer Bedarfsanalyse der Zielgruppen sowie die Erstellung einer Materialübersicht zu den Themenbereichen Pomologie, Pflege und Management von Obstwiesen sowie Verarbeitung und Marketing von Streuobstprodukten. Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf der Internetseite: www.adam-europe.eu.

16. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt am 9. Juni 2012

Die IG Stadtoökologie Arnstadt e.V. und das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen gestalteten am 9. Juni den 16. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt. Es gab wie in den vergangenen Jahren einen bunten Mix von Vereinen, Handwerkern, Dienstleistern, Gewerbetreibenden, Institutionen, Gärtnern und weiteren Anbietern, die sich den Herausforderungen zukunftsfähiger Entwicklungen in der Region stellen. Thematische Schwerpunkte waren die Nutzung erneuerbarer Energien, effizienter Einsatz von Energie, Stärkung regionaler Produzenten, ökologisches Bauen und Sanieren, Tipps und Angebote für einen nachhaltigen Lebensstil. Die Veranstaltung stand im Zeichen der Weltkonferenz „RIO+20“, die Mitte Juni 2012 im brasilianischen Rio de Janeiro zu den Themen Umwelt und Gerechtigkeit stattgefunden hat. Für das leibliche Wohl sorgten in diesem Jahr vornehmlich Bio-Anbieter mit einem vielseitigen Angebot. Die IG Jazz lud am gleichen Wochenende zum 20. Arnstädter Jazzweekend ein. Neben besonderen Höhepunkten wie vers. Podiumsdiskussionen gab es Straßenjazz auf dem Umwelt- und Erlebnismarkt.

„ObstNatur in aller Munde“

Im Rahmen des Projektes „ObstNatur in aller Munde“ wird die GRÜNE LIGA Thüringen mit der Problematik der unzureichenden Möglichkeiten für die Verwertung des Mahdgutes von extensiv genutzten Streuobstwiesen konfrontiert. Die Diskussion und mögliche Entwicklung von Strategie- und Lösungsansätzen ist allerdings nicht innerhalb des o.g. Projektes möglich. Vor diesem Hintergrund suchten wir uns Partner, wie die Naturstiftung David, die Klimaschutzstiftung Jena und das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz, um eine **Tagung zum Thema „Stoffliche Verwertung und energetische Nutzung von Mahdgut aus einer naturschutzorientierten Landschaftspflege“** durchzuführen. Die Veranstaltung, die am 30. März 2012 im Apoldaer Schloß stattfand, traf auf sehr regen Zuspruch. So konnten wir 70 TeilnehmerInnen registrieren, die zum Teil auch aus anderen Bundesländern kamen. Ziel der Veranstaltung war, die Nutzung von Biomasse, welche auf bewirtschafteten Grünlandflächen im Zuge der Landschaftspflege anfällt, kritisch zu betrachten, zu diskutieren und mögliche Lösungsansätze vorzustellen.

Das Thema hat uns das ganze Jahr begleitet. So wurde im Juli ein **einwöchiger Mahdworkshop** mit verschiedenen Partnern auf einer Streuobstwiese der Stiftung Weimarer Klassik organisiert.

Parallel zu den Aktionstagen und der Tagung begannen die ersten Schritte für die Produktion und Vermarktung der Streuobstsäfte aus regionalem Bio-Obst. Im Mai wurde der erste Apfelsaft in 0,2 Liter Flaschen abgefüllt.

Im Frühsommer hat die Fahner Frucht GmbH in Gierstädt die 1 Liter Flaschen mit Apfel- und Apfel-Mango-Saft abgefüllt. Gleichzeitig produzierte die Rosenbrauerei in Pöbneck die Apfelsaft-Schorle.

Die **Mobile Mosterei** kam 2012 trotz des durchschnittlichen Obstjahres sehr gut zum Einsatz und konnte ihr Ergebnis sowohl bei den Einsatztagen als auch bei der Gesamtmenge des produzierten Saftes im Vergleich zum Vorjahr nochmals steigern: An 55 Tage wurden ca. 80.000 Liter Saft gepresst (2011: 52 Tage mit 70.000 Liter).

Am 20. September erhielt die GL ObstNatur UG ein Unternehmen der GRÜNEN LIGA Thüringen vom Präsidenten der Bundesanstalt für Landwirtschaft eine Auszeichnung für das **65.000 Bio-Siegel Produkt**.

„Kindersaftladen“ erhält Umweltpreis Stadt Weimar

Das Gemeinschaftsprojekt „Kindersaftladen“ zwischen dem Kinderhaus Weimar und der Regionalgruppe GRÜNE LIGA Weimar hat den dotierten Umweltpreis der Stadt Weimar 2012 erhalten. In dem Projekt begleiten Kinder – zum Teil aus sozial benachteiligten Familien – eine Streuobstwiese über das Jahr. Dabei lernen sie viel über diesen kulturell und ökologisch wichtigen Lebensraum. Sie beteiligten sich an der Baumpflege, ernteten das

Obst und halfen bei der Verarbeitung in der Saftpresse. Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf betonte deshalb in seiner Laudatio, dass beim "Kindersaftladen" soziale Werte, Sparsamkeit, gesunde Ernährung und Toleranz vermittelt würden.

Deutscher Engagementpreis für Jürgen Ludwig - Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement

Das Bündnis für Gemeinnützigkeit verlieh zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2012 den Deutschen Engagementpreis in sechs Kategorien. In der Kategorie Einzelperson erhielt Jürgen Ludwig aus Thüringen die Auszeichnung für die vorbildliche Förderung der ökologischen Zukunftsfähigkeit seiner Region. Er überzeugte die Jury mit seinem Engagement in der Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt, deren Vorsitzender er ist.

Nachhaltigkeitszentrum Thüringen erhält Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das „Nachhaltigkeitszentrum Thüringen“ als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für den Zeitraum 2013/2014 ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhalten Initiativen, die das Anliegen dieser weltweiten Bildungsoffensive der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen. „Das Nachhaltigkeitszentrum zeigt beeindruckend, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann. Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es eine höhere Akzeptanz umweltrelevanter Fragen unter der Bevölkerung, bei kommunalen Entscheidungsträgern und in der Bildungsarbeit bewirkt“, so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees zur Auszeichnungsveranstaltung am 15.11.2012 in Dresden. „Wir freuen uns sehr über die erneute Anerkennung unserer Arbeit“, sagt Andre Schäfer, Leiter des Nachhaltigkeitszentrums. „Sie bestätigt uns, dass die intensive Beratung und Motivationsarbeit in den Kommunen mit Blick auf die gesellschaftlichen Herausforderungen eine wesentliche und zentrale Aufgabe ist.“